



SCHWEIZER HELDEN

Ein Film von **Peter Luisi**

mit
Esther Gensch
Karim Rahoma, Komi Mizrajim Togbonou,
Klaus Wildbolz, Newroz Baz

Kinostart : 13. November 2014

Dauer: 94 min.

Presseserver: <http://www.frenetic.ch/espace-pro/details//++/id/966>

PRESSEBETREUUNG
Esther Bühlmann
Tel. 044 261 08 57
mail@estherbuehlmann.ch

VERLEIH
FRENETIC FILMS AG
Bachstrasse 9 • 8038 Zürich
Tel. 044 488 44 00 • Fax 044 488 44 11
www.frenetic.ch

Synopsis

Sabine, eine seit kurzem von ihrem Mann getrennte Hausfrau, findet sich über die Weihnachtszeit plötzlich alleine. Um bei ihrer Familie und ihren Freundinnen Anerkennung zu gewinnen, entschliesst sie sich, mit einer Gruppe von Asylbewerbern die Geschichte von Wilhelm Tell aufzuführen. Ein Unterfangen, auf welches sie in vieler Hinsicht nicht vorbereitet ist. Die Asylbewerber haben ihre eigenen Probleme und nicht auf Sabine gewartet. Als die Tell-Aufführung plötzlich ins mediale Scheinwerferlicht gerät, geht Sabine an ihre Grenzen und darüber hinaus, um das Theaterstück zum Erfolg zu führen. Erst danach merkt sie: Was wirklich zählt, ist etwas ganz anderes.



Besetzung

Sabine	Esther Gensch
Punishment	Komi Mizrajim Togbonou
„Elvis“	Karim Rahoma
Akin	Elvis Clausen
Remzi	Newroz Baz
Helmut	Klaus Wildbolz
Shirin	Aylin Maurer
Bahar	Uygar Tamer
Murat	Ersoy Yildirim
Abebe	Fahran Abdi
Eden	Carine Kapinga
Wangchen	Tsering Bokong
Mani	Leo Pinkus
Manis Mutter	Alejandra Cardona
Hans-Jakob (<i>Heimleiter</i>)	Kamil Krejci
Natalie (<i>Heim Mitarbeiterin</i>)	Eliane Iten
Timon (<i>Heim Mitarbeiter</i>)	Dominique Jann
Anja	Alexandra Prusa
Gabi	Esther von Arx
Wolfgang (<i>Exmann von Sabine</i>)	René Ander-Huber
Luisa (<i>Tochter von Sabine</i>)	Joelle Witschi
Reto (Polizist)	Peter Zraggen

Stab

Drehbuch und Regie	Peter Luisi
Koautor	Jürgen Ladenburger
Mithilfe Drehbuch	Khaled Jamal Eddin Ingo Heeb
Produktionsleiter	Aminta Iseppi
1. Regieassistent	Martin Joss
Aufnahmeleitung	Julian Underwood
Kamera	Nicolò Settegrana
Kamera-Assistent	Manuel Haefele
Chef-Beleuchter	Michael Iseli
Ausstattung	Chasper Bertschinger Dido Schumacher
Maske	Ana Rasic
Ton	Jacques Kieffer
Schnitt	Patrick Zähringer Bigna Tomschin
Musik	Christian Schlumpf Martin Skalsky Michael Duss
Sound Design & Mischung	Jacques Kieffer
Produzent	Peter Luisi
Ausführender Produzent	Aminta Iseppi
Produktionsfirma	Spotlight Media Productions AG
Koproduktion	Schweizer Radio und Fernsehen SRF Teleclub AG Leaves & Leaches Pictures
Koproduzenten	Fabio M. Steinemann Alexander M. Hübner Anke Beining
Mit Unterstützung von	Kanton Uri Uri Tourismus Katholischer Mediendienst

Statement Drehbuch und Regie: Peter Luisi

Das wirkliche Leben liefert oft die besten Geschichten. Als Teil eines Integrationsprojekts sollte eine Bekannte von mir eine psychodramatische Gruppe mit Flüchtlingen leiten. Da die Flüchtlinge zuwenig gut Deutsch konnten, entschlossen sie stattdessen eine vereinfachte Version von Wilhelm Tell aufzuführen. **SCHWEIZER HELDEN** ist also durch eine wahre Begebenheit inspiriert.

SCHWEIZER HELDEN hat eine lange und bewegte Entstehungsgeschichte. Die erste Drehbuchversion habe ich bereits 2002 geschrieben. Danach brauchte es aber noch über 12 Jahre, bis ich den Film realisieren konnte. Ich denke, die Finanzierung war deshalb so schwierig, weil ich von Anfang an einen tragisch-komischen Film machen wollte. Ich wollte die Geschichte mit Humor erzählen. Gleichzeitig wollte ich aber das Thema und alle Figuren ernst nehmen.

Bevor ich mit dem Drehbuchschreiben begann, habe ich ausführlich mit verschiedenen Personen aus dem Asylwesen so wie mit zahlreichen Asylsuchenden gesprochen. Ich habe versucht, so viele Erfahrungen wie möglich zu sammeln und festzuhalten. Auch hatte ich die Möglichkeit, zwei Mal für eine Woche in einem Durchgangszentrum zu wohnen. Ich wollte die Asylbewerber und ihren Alltag besser kennenlernen. Das erste Mal war im Jahr 2001 im DZ Bombach (seither geschlossen). Das zweite Mal war ich 2008 im DZ Schüpbach. Im DZ Regensberg habe ich 2002 auch den damaligen Asylbewerber Khaled Jamal Eddin kennengelernt, der mir entscheidend beim Drehbuch geholfen hat.

Es gab einmal die Idee, alle Rollen der Asylbewerber im Film mit „echten“ Asylbewerbern zu casten. Doch ich bin rasch wieder von dieser Idee weggekommen. Einerseits, weil es für mich als Regisseur wichtig ist, mit den bestmöglichen Schauspielern arbeiten zu können. Andererseits wäre es auch eine ziemliche Zumutung für die mitspielenden Asylbewerber gewesen. Fast alle Komparsen, die im Film Asylbewerber darstellen, waren tatsächlich Asylbewerber, die uns netterweise geholfen haben. Für alle grösseren Sprechrollen habe ich aber „ganz normal“ in Deutschland und in der Schweiz Castings durchgeführt.

Das Asylthema steht oft im Mittelpunkt politischer Diskussionen. Ich wollte mit **SCHWEIZER HELDEN** jedoch keinen politischen Film machen. Es geht nicht um Gesetze und Bestimmungen, sondern – wie bei allen Geschichten, die mich interessieren – um Menschen. Im Mittelpunkt stehen die menschlichen Grundbedürfnisse von Geborgenheit und Anerkennung und das Thema von Selbstliebe. Der Film soll nicht werten und auch keine Schlussfolgerungen ziehen. Er soll höchstens - wie es Sabine auch im Film sagt – daran erinnern, wer unsere Helden sind.

Peter Luisi: Regie, Drehbuch, Produzent



Peter Luisi wurde 1975 in Zürich geboren. Mit seinen Spielfilmen sowie als Co-Autor von Fredi Murers «Vitus» hat er auf sich aufmerksam gemacht. Seine Filme wurden mit dem Zürcher Filmpreis, insgesamt 9 Nominierungen für den Schweizer Filmpreis, dem Jury- und Publikumspreis am Filmfestival Max Ophüls sowie zahlreichen weiteren Preisen ausgezeichnet.

Filmografie (Auswahl)

- 2014 **SCHWEIZER HELDEN**, Regie, Drehbuch und Produktion
Kinospielfilm, 94 Min., Spotlight Media Productions AG
- 2012 **BOYS ARE US**, Regie, Drehbuch und Produktion
Kinospielfilm 73 Min., Spotlight Media Productions AG in Koproduktion mit Teleclub
Festivals/Preise: Im Wettbewerb Chicago International Film Festival 2012. Lobende Erwähnung am LUCAS Frankfurt 2013. Gespielt an über 15 internationalen Festivals.
- 2011 **DER SANDMANN**, Regie, Drehbuch und Produktion
Kinospielfilm 88 Min., Spotlight Media Productions AG in Koproduktion mit SRF
Festivals/Preise: Schweizer Filmpreis, Nomination Bester Spielfilm 2011, Bestes Drehbuch, Bester Darsteller. Publikumspreis Max Ophüls Festival 2011 in Saarbrücken. Gespielt an über 50 internationalen Festivals. Gewinner von über 20 internationalen Preisen.
- 2010 **DIE PRAKTIKANTIN**, Regie, Drehbuch und Produktion
Kurzfilm 30 Min., Spotlight Media Productions AG
Festivals/Preise: Nominiert für den Schweizer Filmpreis Bester Kurzfilm 2011. Gewinner von zwei Spezial EDIs: Beste Regie und Bestes Drehbuch 2010. 4 Nominierungen: Los Angeles Comedy Festival
- 2006 **LOVE MADE EASY**, Regie, Drehbuch und Produktion
Kinospielfilm 83 Min., Spotlight Media Productions AG
Festivals/Preise: Eröffnungsfilm Max Ophüls Festival 2008 in Saarbrücken
- 2006 **VITUS**, Ko-Autor
Kinospielfilm 120 Min., Vitusfilm GmbH, Regie: Fredi Murer
Festivals/Preise: Schweizer Filmpreis 2007, Bester Spielfilm, Schweizer Filmpreis 2007 Nomination: Bestes Drehbuch, Shortlist Academy Awards 2007, Berlinale Bronzener Bär 2006, Publikumspreise AFI, Chicago, Seattle, Roma, u.a.
- 2004 **VERFLIXT VERLIEBT**, Regie, Drehbuch und Produktion
Kinospielfilm 93 Min., Spotlight Media Productions AG in Koproduktion mit Teleclub AG
Festivals/Preise: Förderpreis am Max Ophüls Festival in Saarbrücken, Zürcher Filmpreis, 1. Preis in Braunschweig, 3 Nominierungen für den Schweizer Filmpreis 2005

Die wichtigsten Rollen

Esther Gensch – als Sabine



Esther Gensch, geboren in Bern, absolvierte die Schauspielausbildung am Wiener Max Reinhardt Seminar. Erste Engagements führten sie ans Theater. Darüber hinaus wirkte sie in zahlreichen Schweizer Filmen wie «Kleine frieren auch im Sommer» und «Chapiteau» sowie internationalen Produktionen mit. Im Fernsehen war sie mehrfach im «Tatort» und in Filmen wie «Haus ohne Fenster» zu sehen. Für ihre Hauptrolle im Film «Haus ohne Fenster» wurde sie 2004 für den Schweizer Filmpreis nominiert.

Karim Rahoma – als Elvis



Karim Rahoma ist als Schauspieler in Theater, Film und internationalen Shows aktiv. Als halb Steirer (mütterlicherseits) und halb Ägypter (väterlicherseits) wuchs er in Wien auf. Orientalische Geschichten, Wiener Urtypen, sein Leben als Filmfreak und seine hoffnungslose Sehnsucht, ein berühmter Clown zu sein, prägen seine künstlerische Arbeit als Darstellender Künstler.

"Schauen Sie: meine Augen sind meine Kamera, mein Kopf ist die Regie und mein Herz gehört dem Schauspiel."

Komi Mizrajim Togbonou – als Punishment



Komi Mizrajim Togbonou arbeitet als Schauspieler für Bühne, Film und Fernsehen. Der in Berlin lebende Künstler spielte 2008 in Christoph Schlingensiefs «Eine Kirche der Angst vor dem Fremden in mir». Ausserdem leitete er die interkulturelle TheaterSpielWerkstatt am Theater Oberhausen. Komi Mizrajim Togbonou ist Mitglied der Künstlergemeinschaft Marsnetz. Als Musiker arbeitet er unter anderem für Nina Hagen, Die Fantastischen Vier und Thomas D. Als Gast war Komi Mizrajim Togbonou bereits an Häusern wie dem Theater Bremen, dem Theater Oberhausen oder dem Hans-Otto-Theater in Potsdam zu sehen.

Newroz Baz – als Remzi



Newroz Baz ist am 8. Dezember 1978 in Dersim geboren. Er begann mit 14-Jahren in Istanbul Theater zu spielen. 1999 spielte er die Hauptrolle im Film «Reise zur Sonne» (Yesim Ustaoglu), der an der Berlinale mit dem Preis für den besten europäischen Film und dem Friedenspreis ausgezeichnet worden ist. Für seine Rolle erhielt er den Spezialpreis des türkischen Schauspielvereins Modernes Kino (CASOD). Er lebt in Zürich, wo er beim Maxim Theater als Schauspieler und Regisseur tätig ist.

Elvis Clausen – als Akin



Elvis Clausen, geboren am 1987 in Hannover, begann seine Schauspielerfahrten in Hamburg, wo er in «Der kleine Freischütz», und «Der gestiefelte Kater» etc. mitwirkte. Auch in der Film- und Fernsehlandschaft hat man ihn schon sehen können. So spielte er eine drei monatige Episodenrolle bei «Unter Uns». Bald zu sehen in Marko Kreuzpainters Kinofilm «Coming In», unter anderem noch beim «Der Kriminalist» und «Soko Stuttgart». Seit Oktober 2013 studiert er an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst *Ernst Busch*.

Klaus Wildbolz – als Helmut



Nach einem Engagement am Theater in der Josefstadt in Wien wurde er in den 1970er Jahren einem breiten Publikum durch die Moderation des Fernsehquiz «Schnickschnack» bekannt. Er hatte unzählige Hauptrollen in Fernsehserien wie in «Schlosshotel Orth», «Ringstrassenpalais», «Hotel Paradies» und «Der Bergdoktor». Ausserdem spielte er Gastrollen in Krimiserien wie «Der Kommissar», «Der Alte» und «Derrick». Er war der Geselle im Salzburger Jedermann, Salzburger Festspiele. Theater spielte er an den Bregenzer- und den Ruhrfestspielen, den Kammerspielen und in Berlin am Renaissancetheater und Theater am Kurfürstendamm.

Aylin Maurer – als Shirin



Aylin Maurer, geboren am 29.11.1994, kommt aus der Türkei und hat mit ihrer Schauspielerei erst frisch begonnen. Erfahrungen hat sie aus der Schule, in der sie 4 Jahre lang in der Theater AG mitgespielt hatte. Momentan ist sie inmitten ihrer Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau. Sie plant, danach eine Schauspielschule zu besuchen.

Uygar Tamer – als Bahar



Uygar Tamer, geboren 1971 in Ankara, ist eine Schweizer Schauspielerin und Sängerin. Ihre Schauspielausbildung erhielt sie von 1996 bis 1998 an der Film- und Fernschauspielschule EFAS (European Film Actor School) in Zürich, wo sie zur Zeit auch lebt. Ihre erste Rolle hatte sie im Alter von 10 Jahren im Film «At» von Ali Özgentürk. Sie wirkte in weiteren Filmen wie «Dansöz», «Ferrari» und «Cut Away», der im Jahr 2000 mit dem deutschen Kurzfilmpreis ausgezeichnet wurde, mit. 2008 spielte sie die Hauptrolle in der französisch-kanadisch-schweizerischen Koproduktion «Dirty Money» von Dominique Othenin-Girard, was ihr zwei Jahre später den Schweizer Filmpreis in der Kategorie Bestes schauspielerisches Nachwuchstalent einbringen sollte.

Ersoy Yildirim – als Murat



Ersoy Yildirim ist ein türkischer Schriftsteller, der in der Schweiz lebt. Seine Gedichte und Kurzgeschichten sind in türkischer Sprache erschienen. Ersoy Yildirim wurde 1962 in Sariz Daridere geboren. Die Grundschule, die Oberstufe und das Gymnasium besuchte er in Kadirli. Bis zum Militärputsch in der Türkei vom 12. September 1980 und der Verhängung des Ausnahmezustandes durch die Armee lebte Ersoy Yildirim in der Türkei, danach liess er sich in der Schweiz nieder. Er spielte auch in einigen Kurzfilmen als Schauspieler mit. Zum Beispiel im preisgekrönten «Du und ich» (2012) von Esen Isik.

Farhan Abdi – als Abebe



Farhan Abdi Omar ist 1992 in Somalia geboren. Er wohnt heute in Zürich, macht eine Ausbildung zum Bäcker-Konditor-Confiseur und konnte bereits erste schauspielerische Erfahrungen am Maxim Theater machen.

Carine Kapinga – als Eden



Carine Kapinga wurde am 1986 in Kinshasa geboren. Schon mit 13 Jahren steht sie als Schauspielerin und Tänzerin auf der Bühne, mit 17 folgen die ersten Rollen für Fernsehfilme. Im Jahr 2004 erhält Carine Kapinga die Auszeichnung als beste Schauspielerin der Demokratischen Republik Congo. In internationalen Theaterproduktionen trat sie unter anderem zusammen mit Franco Dragon und Lorent Wanson in Südamerika, Afrika, und Europa auf. Seit 2010 lebt Carine Kapinga in Zürich, wo sie neben ihrem Engagement als Schauspielerin (Maxim Theater, diverse Kurzfilme) auch als Sprecherin und Tanzlehrerin tätig ist.

Tsering Bokong – als Wangchen



Tsering Bokong ist 1939 in Tibet geboren. Nach der Annektion Tibets durch China im Jahre 1959 ist er aus seinem Heimatland geflohen. Seinen Lebensunterhalt hat er mit Arbeiten am Strassenbau bestritten, je 7 Jahre in Nepal und Indien. Im Februar 1973 ist er mit seiner Frau und seinen 3 Kindern von der Schweizer Regierung als anerkannter Flüchtling mit Hilfe des Schweizerischen Roten Kreuzes eingereist und hat sich hier ein neues Leben aufgebaut. Er hat bereits in einigen Filmen kleinere Rollen bekommen: Der Film «Kundun» wurde 1997 in Marokko gedreht. Danach hat er im Film «Wie zwischen Himmel und Erde» (2010) mitgewirkt.

Leo Pinkus – als Mani



Leo Pinkus ist 2007 in Zürich geboren. Er kommt dieses Jahr in die erste Klasse, liebt gute Geschichten und auf dem Set zu sein hat ihm sehr gefallen.

Alejandra Cardona – als Mutter von Mani



Alejandra Cardona, geboren in Kolumbien, studierte an der European Film Actor School in Zürich und hat bereits in verschiedensten Theaterprojektionen sowie Kurzfilmen und Werbespots mitgespielt. Derzeit arbeitet sie für das Schauspielhaus in Zürich und für das Maxim Theater.

Kamli Krejci – als Hans-Jakob (Heimleiter)



Kamil Krejčí besuchte die Schauspiel-Akademie Zürich, wo er sich zum Schauspieler und Regisseur ausbilden liess. Seit 1987 ist er auf der Bühne und im Film tätig. Nach festem Engagement am Stadttheater St. Gallen und den städtischen Bühnen Münster war er freier Schauspieler und Regisseur. Kamli Krejčí wirkte an vielen Bühnen in der Schweiz und Deutschland, z. B. Fritz Remond Theater, Komödie im Bayrischen Hof, Stadttheater Bern, Luzern, Solothurn. Ausserdem spielte er in 65 Folgen den Erwin Imhof in «Mannezimmer» (Schweizer Fernsehen). Er war Gründer von verschiedenen Theatertruppen, wie zum Beispiel BIMbühne, Artsi Fartsi oder statttheater.

Eliane Iten – als Natalie (Heim Mitarbeiterin)



Geboren 1981 in Baar. Sie wächst im Engadin auf. 2001 zieht Eliane Iten nach Zürich wo sie die Schauspielausbildung an der European Film Acting School absolviert. Danach tritt sie mehrere Male in der renommierten Comedy Show KITSCH'n'TRASH auf. Nach dem Schauspielstudium am Stella Adler Studio of Acting New York zieht Eliane Iten nach Berlin. Seither wirkte sie in verschiedenen Theaterstücken und Filmproduktionen im In- und Ausland mit.

Dominique Jann – als Timon (Heim Mitarbeiter)



Geboren 1977 in St. Gallen. Wuchs im bernischen Zimmerwald auf. 1999 erwarb er am Lehrerseminar Muristalden das Primarlehrerpatent, entschied sich dann aber für eine weitere Ausbildung an der HMT (Hochschule für Musik und Theater) Zürich, die er 2004 mit einem Diplom in Darstellender Kunst abschloss. Dominique Jann war seither in mehreren Schweizer Spielfilmen, Theater- und Tanzstücken zu sehen. 2009 erhielt er den Schweizer Filmpreis QUARTZ 2009 als Bester Darsteller für seine Rolle im Film «Luftbusiness» von Dominique de Rivaz.

Alexandra Prusa – als Anja



Alexandra Prusa ist aufgewachsen in Italien und in der Schweiz. Schauspielausbildung in Hamburg mit paritätischem Abschluss. Engagements am Schauspielhaus Hamburg und am Schauspielhaus Zürich. Heute arbeitet Alexandra freischaffend als Schauspielerin, Sängerin und Kreativeurin vieler eigener Kultur-Projekte. Anfang 2009 wurde sie für ihre Rolle im Film «Die Räuberinnen» für den Schweizer Filmpreis nominiert.

Esther von Arx – als Gabi



Esther von Arx wurde in Zürich zur Schauspielerin ausgebildet. Sie spielte erfolgreich auf vielen Bühnen in der Schweiz, Deutschland und Österreich. In Los Angeles absolvierte sie eine Zusatzausbildung und besuchte mehrere Camera Acting Workshops. Daraufhin wurde sie für mehrere schweizerische und deutsche TV- und Kino-Produktionen besetzt. Esther von Arx war unter anderen im bekannten Schweizer Kinofilm «Achtung, fertig, Charlie!» zu sehen. Im Mai 2014 stand sie in Dublin für den internationalen Spielfilm «The Surprise» des renommierten holländischen Regisseurs Mike van Diem vor der Kamera.

René Ander-Huber – als Wolfgang (Ex-Mann von Sabine)



René Ander-Huber ist seit 1975 als Schauspieler an Deutschen und Schweizer Theatern tätig (Münster, Nürnberg, Mannheim, Theater am Neumarkt Zürich, Vaudeville Theater Zürich, ...). Daneben ist er in diversen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen und wird immer wieder als Sprecher beim Schweizer Fernsehen eingesetzt. Neben seiner Tätigkeit als Schauspieler arbeitet er regelmässig als Bühnenbildner (Vaudeville Theater, Zuger Spiillüüt etc.)

Joelle Witschi – als Luisa (Tochter von Sabine)



Joëlle spielt seit 2006 im Theater Syntese in Uster, in den letzten drei Jahren jeweils in der Hauptrolle. 2009 spielte sie im Kurzfilm «Lauras Party» die Hauptfigur. Der Film lief im Wettbewerb von renommierten Festivals wie dem Festival de Cine de Huesca, den Solothurnern Filmtagen und dem Toronto Worldwide Short Film Festival. Joel Witschi war bereits im letzten Film von Peter Luisi «Boys are us» zu sehen.

Peter Zraggen – als Reto (der Polizist)



Der 1980 geborene Urner absolvierte seine Ausbildung zum Schauspieler in Zürich, die er 2005 abschloss. Seither war er in Kinofilmen wie z.B. «Grounding» und «Tandoory Love», oder in Fernsehfilmen wie «Flanke ins All» und Werbefilmen wie «Sweet Tokio» – ausgezeichnet mit dem *Gold World Medal* am New York Festival 2013 – und «1818» im Einsatz.

Nicolò Settegrana – Kamera



Nicolò Settegrana absolvierte die Filmbildung an der Zürcher Hochschule der Künste und ist als freischaffender Kameramann tätig. Seine Projekte als Kameramann gewannen den Förderpreis am Max Ophüls Festival, den Zürcher Filmpreis, den 1. Preis der Jugendjury der Kurzfilmtage Oberhausen und den Schweizer Filmpreis.

Filmografie (Auswahl)

- 2014 **SCHWEIZER HELDEN**, Spielfilm, 94 Min., Spotlight Media Productions AG
- 2012 **BOYS ARE US**, Spielfilm, 73 Min., Spotlight Media Productions AG
Festivals/Preise: Im Wettbewerb Chicago International Film Festival 2012. Lobende Erwähnung am LUCAS Frankfurt 2013. Gespielt an über 15 internationalen Festivals.
- 2011 **NACHTEXPRESS**, Spielfilm, 90 Min., Visualpark Film GmbH
- 2007 **FEIERABEND**, Kurzspielfilm, 9 Min., FAMA Film AG
Festivals/Preise: Schweizer Filmpreis 2007, Bester Kurzfilm
- 2006 **SCHNÄBI**, Kurzspielfilm, 8 Min., SFDRS & ZHDK
Festivals/Preise: TPC creaTVty Award Publikum und Jury, Publikumspreis Karownale Berlin, 1. Preis Jugendjury Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, 2. Preis Jugendfilmtage
- 2005 **HUNDE**, Kurzspielfilm, 17 Min., ZHDK
Festivals/Preise: Nomination First Steps, Nomination CANNES Filmfestspiele
- 2004 **VERFLIXT VERLIEBT**, Spielfilm, 93 Min., Spotlight Media Productions AG
Festivals/Preise: Förderpreis am Max Ophüls Festival in Saarbrücken, Zürcher Filmpreis, 1. Preis In Braunschweig, Nomination für Schweizer Filmpreis
- 2004 **CHARLY**, Musicclip, 4 Min. Musikvertrieb EDI
- 2000 **STYLES**, doc, 53 Min., SFDRS
Festivals/Preise: Kinopräsenz in der Schweiz, Ausstrahlung im TSR, TSI, SFDRS und an internationalen Festivals und Fernsehstationen
- 1996 **ES IST NUR EIN SPIEL**, Kurzspielfilm 6 Min., BUFFALOtigre production
Festivals/Preise: 2. Preis am Super8 Festival in Hamburg

Werbung (Auswahl)

für 20 Minuten, FIFA, Import Parfümerie, Emi Records, Nation Records, uto kulm, cl fashion, videal, Schilthorn-Bahnen, visualpark, Knorr, sunrise 1818, Walder Schuhe, Cremesso, Tebofortin, Geschenkidee, Atomic, Swiss Lotto

Aminta Iseppi: Produktionsleiter/Ausführender Produzent



Aminta Iseppi wurde 1982 in Chur geboren. Nach kleineren Umwegen absolvierte er die Filmklasse an der Zürcher Hochschule der Künste und schloss mit der Vertiefung *Produktion* ab. **SCHWEIZER HELDEN** ist sein erster langer Spielfilm in dieser Funktion.

Filmografie (Auswahl)

- 2014 **SHELLEN-URSLI**, C-FILMS AG, La siala entertainment / Produktionsleitung
Spielfilm, Regie: Xavier Koller

- 2014 **THE YOUTH**, Indigo Film, C-FILMS AG / Produktionskoordination
Spielfilm, Regie: Paulo Sorrentino

- 2014 **NICHTS PASSIERT**, Plan B Film GmbH / Produktionsleitung
Spielfilm, 100 Min., Regie: Micha Lewinsky

- 2014 **SCHWEIZER HELDEN**, Spotlight Media Productions AG / Ausführender
Produzent, Produktionsleiter
Spielfilm, 94 Min., Regie: Peter Luisi

- 2013 **BREAK-UPS**, SRF, Jumpcut / Produktionsleitung
Web-Serie SRF (Deutschschweizer Episoden), Regie: Ted Tremper

- 2012 **GELIEBTE SCHWESTERN**, Bavaria, Service Produktion
2nd Unit Dreh in der Schweiz, Regie: Dominik Graf

- 2012 **TENERIFFA**, ZHdK / Produzent
Kurzfilm 21 Min., ZHdK, Regie: Hannes Baumgartner
Kurzfilmpreis der Stadt Winterthur

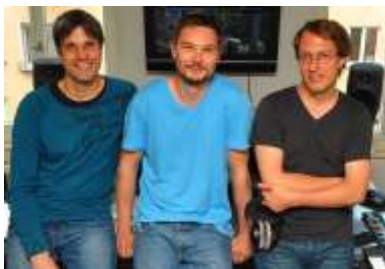
- 2012 **GIRL AND BOY ON THE ROCKS**, ZHdK / Produzent
Kurzfilm 12 Min., ZHdK in Ko-Produktion mit SRF, Regie: Maria Sigrist

- 2012 **AM HANG**, maximage / Produktionsassistent
Spielfilm, 90 Min., Regie: Markus Imboden

- 2011 **VENTURA**, Plan B Film / Produktionsleitung
Werbung

- 2011 **DER EWIGE TOURIST**, ZHdK / Produzent
Kurzfilm 24 Min., ZHdK in Ko-Produktion mit SRF, Regie: Lorenz Suter
Kurzfilmpreis der Stadt Winterthur

Christian Schlumpf, Martin Skalsky, Michael Duss (Triplet Studios) – Musik



Triplet Studios – das Schweizer Komponistentrio bestehend aus Martin Skalsky, Christian Schlumpf und Michael Duss - kreiert und produziert die Filmmusik und das Sounddesign zu zahlreichen nationalen und internationalen Spiel- und Dokumentarfilmproduktionen, sowie Fernsehserien. Unter anderem haben sie die Filmmusik für den mehrfach preisgekrönten Film «Der Sandmann» von Peter Luisi komponiert. Seit April 2012 komponiert das Trio die Musik für die deutsche Fernsehserie «Die Lindenstrasse».

Filmografie (Auswahl)

- 2014 **SCHWEIZER HELDEN**
Kinospielfilm, 94 Min., Spotlight Media Productions AG, Regie: Peter Luisi
- 2014 **PLÖTZLICH DEUTSCH**
TV-Spielfilm, 88 Min., Hugofilms in Koproduktion mit SRF, Regie: Robert Ralston
- 2013 **THROUGH THE LOOKING GLASS**
Dokumentarfilm, 20 Min., AVRO, Regie: Martijn Blekendaal
Festivals/Preise: Gespielt am International Documentary Film Festival Amsterdam 2013.
- 2013 **LOTHAR**
Kurzfilm, 13 Min., ZHdK, Regie: Luca Zuberbühler
Festivals/Preise: Gespielt an über 20 internationalen Festivals. Gewinner von zahlreichen internationalen Preisen.
- 2013 **DIE SCHWEIZER**
TV-Dokumentarfilmreihe, 4x52 Min., Triluna Film in Koproduktion mit SRG, Regie: Dominique Othenin-Girard
- 2012 **BOYS ARE US**
Kinospielfilm, 73 Min., Spotlight Media Productions, Regie: Peter Luisi
Festivals/Preise: Im Wettbewerb Chicago International Film Festival 2012. Lobende Erwähnung am LUCAS Frankfurt 2013. Gespielt an über 15 internationalen Festivals.
- 2012 **BOUNTY**
Kurzfilm, 23 Min., Bijker, Regie: Finbarr Wilbrink
Festivals/Preise: Lobende Erwähnung am Pentedattilo International Film Festival 2013. Gespielt an über 10 internationalen Festivals.
- 2011 **DER SANDMANN**
Kinospielfilm, 88 Min., Spotlight Media Productions AG, Regie: Peter Luisi
Festivals/Preise: Nominiert für den Schweizer Filmpreis Bester Spielfilm 2011. Publikumspreis Max Ophüls Festival 2011 in Saarbrücken. Gespielt an über 50 internationalen Festivals. Gewinner von über 20 internationalen Preisen.

2011 **PARALLEL**

Kurzfilm, 20 Min., Swiss Land Productions, Regie: Andrew R. Jones
Festivals/Preise: Gespielt an zahlreichen internationalen Festivals.

2010 **DIE PRAKTIKANTIN**

Kurzfilm, 30 Min., Spotlight Media Productions AG, Regie: Peter Luisi
Festivals/Preise: Nominiert für den Schweizer Filmpreis Bester Kurzfilm 2011.
Gewinner von zwei Spezial EDIs 2010. Vier Nominationen am Los Angeles
Comedy Festival.

**Der Soundtrack von SCHWEIZER HELDEN ist zum Kinostart vom 13. November
auf iTunes erhältlich:**





Schweizer Helden



Kinostart: 13. November 2014

www.schweizerhelden.ch